

Pressemitteilung

28.11.2023

Mit Fahrschulbus und Führerscheinformanzierung gegen Fahrermangel

Mit dem Motto „Abheben im Bus“ wirbt die OVAG schon seit längerem um Fahrpersonal mit Busführerschein. In den letzten Jahren hat es immer gut geklappt, ausreichend Personal mit der Führerscheinklasse D zu finden. Die Bewerbungen reichen aber schon längst nicht mehr aus, um die hohe Anzahl bevorstehender Renteneintritte, bestehende Wünsche nach Teilzeitarbeit sowie die allgemeine Mitarbeiterfluktuation auszugleichen. Auch bei den Fremdunternehmen besteht akuter Personalbedarf. In der Konsequenz kam es zuletzt vermehrt zu Fahrtausfällen bei der OVAG. Um mehr Verlässlichkeit herzustellen, muss der [Fahrplan zum 10. Dezember](#) sogar an einigen Stellen reduziert und ein Sonderfahrplan umgesetzt werden. Hintergründe sind vielfältig: Allgemeiner Fachkräftemangel, weniger Bundeswehrabgänger mit Busführerschein und die hohen Kosten, die mit der Erlangung des Busführerscheins verbunden sind.

OVAG wirbt mit 100%-Führerscheinformanzierung um Quereinsteiger/innen

Die bisherige Eintrittsbarriere, die Busführerscheinklasse D, will die OVAG nun abbauen. Zwar gibt es schon jetzt die Möglichkeit der Förderung durch die Jobcenter, die auch in Anspruch genommen wird. Es gibt jedoch auch Fälle, bei denen eine solche Förderung nicht möglich ist. Dies gilt insbesondere für Quereinsteiger/innen, die in anderen Berufen arbeiten.

Um auch diese Zielgruppe zu gewinnen, greift die OVAG nun selbst tief in die Tasche: Ab 2024 sollen ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber mit dem eigenen OVAG-Fahrschulbus ausgebildet werden.

Der erste Kurs wird im Februar starten. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Monate. Auch die Ausbildungszeit wird vergütet. Interessenten für den Februar-Kurs sollten sich noch schnell bewerben. Es sind noch Plätze frei. Für ein Beratungsgespräch stehen die Mitarbeiterinnen der Personalabteilung unter 02261 92 60 93 zur Verfügung.

Der Beruf der Busfahrerin bzw. Busfahrers eignet sich hervorragend für den Quereinstieg und bietet die Chance, nochmal ganz neu durchzustarten.

Voraussetzungen sind ein PKW-Führerschein der Klasse B, ein Mindestalter von 21 Jahren und natürlich Spaß am Fahren. Auch Hilfsbereitschaft, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein sind sehr wichtig, schließlich sind Fahrerinnen und Fahrer für die Sicherheit der vielen Fahrgäste, die in großen Teilen junge Menschen sind, verantwortlich.

Mit den Betriebshöfen in Gummersbach, Waldbröl, Wipperfürth und Radevormwald ist die OVAG-Gruppe in ganz Oberberg vertreten. Das Einstiegsgehalt eines Busfahrers ohne Berufserfahrung liegt bei einer 38,5-Stunden-Woche bei 2.985 Euro im Monat. Hinzu kommen diverse Zuschläge u.a. für Überstunden, Samstags- und Sonntagsarbeit und Nacharbeit ebenso wie einige jährliche Zahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Weitere Benefits wie Fitnessstudio, Jobticket oder Mitarbeiterrabatte gibt es ebenfalls bei der OVAG-Gruppe, die von Vielfalt und kollegialem Miteinander geprägt ist.



Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH

Erfolgsgeschichten gibt es viele

Quereinsteiger/innen aus anderen Branchen gibt es einige in der OVAG-Gruppe. Herr Viktor Unruh arbeitet mittlerweile als Disponent in Waldbröl und begrüßt die gleichmäßige Auslastung gegenüber der von der Auftragslage abhängigen Industriebranche, in der er vorher tätig war. Frau Jennifer Schäfer, ausgebildete Verkäuferin, bereitet der Umgang mit den Fahrgästen besonders viel Freude und Herr Athanasios Betas, ehemaliger LKW-Fahrer mag einfach „große Maschinen“. Wie die drei zu ihrem Job als Busfahrerin bzw. Busfahrer gekommen sind und was sie daran schätzen, verraten Sie in einem Kurzinterview auf Instagram ([ovag_oberberg](https://www.instagram.com/ovag_oberberg)).

Infos zur Karriere bei der OVAG finden Interessierte unter www.ovaginfo.de/karriere

Über die OVAG

Die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft ist das kommunale Busunternehmen des Oberbergischen Kreises. Eigentümer sind neben dem Kreis elf Städte und Gemeinden aus der Region. Gemeinsam mit den Tochterunternehmen Verkehrsgesellschaft Bergisches Land (VBL) und „Der Radevormwalder“ Omnibus betreibt die OVAG mit insgesamt rund 200 eigenen und angemieteten Bussen über 50 Buslinien im Oberbergischen Kreis. Zur Unternehmensgruppe zählen über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 16 Mio. Fahrgäste nutzen jährlich die Linien der OVAG. Weiterhin erbringt die OVAG für viele Kommunen im Kreis Schülerspezialverkehre. Die OVAG ist Partner im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).